

Volkshochschule Neuss Demokratischer Ort des Lernens

Die Volkshochschulen verstehen sich seit ihrer Gründung als demokratische Orte des sozialen und politischen Lernens. Ein besonderer Stellenwert kommt dabei der politischen Bildung zu, die weder Belehrung noch Parteipolitik verfolgt und die allgemeines Engagement für demokratische Werte, Menschenrechte und gegen Fundamentalismus fördert.

In diesem Semester greift die Volkshochschule mit ihren Kooperationspartnern erneut das Thema „Nahost“ auf, das im Herbst 2013 bereits auf großen Zuspruch stieß. Es werden Fragestellungen und Aspekte thematisiert, die in den damaligen Veranstaltungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern oft formuliert wurden.



Information

Gerhard Heide
02131 90-4150
gerhard.heide@stadt.neuss.de



Anmeldung

soweit erforderlich:
info@vhs-neuss.de
oder Direktbuchung:
www.vhs-neuss.de



Büchertisch bei der Veranstaltung

STADT  NEUSS

Den Horizont erweitern

Nahost

Veranstaltungsreihe

Januar – Juni 2015

Vortrag
Diskussion
Ausstellung
Exkursion
Literatur
Film

Volkshochschule Neuss

Brückstraße 1
41460 Neuss

Telefon
(02131) 90 41 51

Telefax
(02131) 90 24 67

E-Mail
vhs@stadt.neuss.de



ROMANEUM

Clemens Ronnefeldt Friedenskräfte in Israel und Palästina

E501075V

Clemens Ronnefeldt, Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes, hat in den letzten Jahren Iran, Syrien, Libanon, Ägypten, Israel und Palästina bereist, um dort Friedens- und Menschenrechtsgruppen zu treffen, diese zu unterstützen und in Deutschland von deren Arbeit zu berichten. Er wird die geschichtlichen Hintergründe bis hin zu den Chancen und Risiken von Friedensverhandlungen beleuchten, bevor er einzelne Friedensorganisation auf israelischer und palästinensischer sowie gemeinsame Projekte beider Konfliktparteien vorstellt.

22.01.2015, 19:30 Uhr, VHS im Romaneum
Raum E.127, Eintritt frei, anmeldefrei

Till Gröner – Grünhelme e.V. Semesterauftaktveranstaltung 1-2015

E501060V

Till Gröner, Geschäftsführer von Grünhelme e.V., stellt Ziele, Arbeitsweise und Projekte dieser – 2003 von Dr. Rupert Neudeck u.a. gegründeten - sehr erfolgreichen Hilfsorganisation vor und geht dabei besonders auf die Situation in Syrien und dem Nahen Osten ein. Der Verein versteht sich als parteipolitisch neutral sowie nationalitäts- und religionsübergreifend; betont den christlich-islamische Dialog und die Zusammenarbeit von Christen und Muslimen.

24.02.2015, 20:00 Uhr, VHS im Romaneum
Pauline-Sels-Saal, Eintritt frei
Schriftliche Anmeldung



Günter Semmler Der neue Antisemitismus

E501074V

Die Vorgeschichte des Holocausts (oder der Shoa) ist von der Antisemitismus- und Genozidforschung gründlich untersucht worden. Dementsprechend sind die grundlegenden Entwicklungslinien und Ursachen dieses in der Geschichte einmaligen Völkermords durch eine Vielzahl von Kompendien, Fallstudien und Spezialuntersuchungen über die Grenzen des Fachpublikums hinaus auch der historisch und politisch interessierten Öffentlichkeit bekannt. Aber wie lassen sich die zweifelsohne existierenden antijüdischen Vorurteile der Gegenwart erklären?

13.04.2015, 19:30 Uhr, VHS im Romaneum
Raum E.127, Eintritt frei, anmeldefrei

Martin Schäuble Zwischen den Grenzen

E501052V

Martin Schäuble hat Israel und Palästina zu Fuß von den Golanhöhen bis ans Rote Meer durchquert. In seinem großen, lebendigen Reisebericht erzählt er, wie sich die Menschen dort ihr Leben unter ständiger Bedrohung im Nahost-Konflikt eingerichtet haben. Er sprach mit orthodoxen Juden und verzweifelten Palästinensern, beobachtete die Protestbewegung in Tel Aviv und besuchte unter großen Schwierigkeiten den Gaza-Streifen. Er hilft zu verstehen, wie hier auf engstem Raum Lebensweisen, Interessen und Ansprüche aufeinandertreffen.

21.04.2015, 19:30 Uhr, VHS im Romaneum
Raum E.127, Abendkasse 6,00€



Nora Demirbilek (ai). Haft ohne Anklage Ausstellung – Vernissage - Vortrag

E501092

Palästinenser sind oft über Jahre hinweg ohne Prozess von „Administrativhaft“ betroffen. Die Ausstellung, ein Projekt an der Universität Marburg, legt dar, was genau unter der Administrativhaft zu verstehen ist, auf welcher rechtlichen Grundlage sie in Israel basiert, wie die von Israel praktizierte Administrativhaft vor dem Hintergrund international geltenden Rechts zu bewerten ist und was ihre Auswirkungen auf die palästinensische Bevölkerung in den besetzten Gebieten sind.

Zur Ausstellungseröffnung am 11. Mai, 18:00 Uhr,
wird Frau Nora Demirbilek, Mitverfasserin der Ausstellung, eine Einführung geben: Foyer, 1.Etage.

11.05.2015 – 12.06.2015, VHS im Romaneum
Foyer, 1./ 2. Etage, Eintritt frei, anmeldefrei

Mo – Fr: 09:00 – 21:00 Uhr, Sa/So: 09:00 – 17:00 Uhr

Prof. Dr. Rolf Verleger Judentum und Zionismus

E501076V

Vor 100 Jahren war die Bewegung zur Gründung eines eigenen Staats (Zionismus) eine kleine Minderheit im Judentum. Heute unterstützt eine Mehrheit zumindest der europäischen Juden die Positionen Israels. Was hat sich geändert? Und was bedeutet der Gleichklang von Judentum und Zionismus für die Einstellungen von anderen gegenüber Juden? Prof. Dr. Rolf Verleger war von 2006 bis 2009 Delegierter im Zentralrat der Juden in Deutschland und engagiert er sich gegen Israels Palästinapolitik.

03.06.2015, 19:30 Uhr, VHS im Romaneum
Raum E.129, Eintritt frei, anmeldefrei



Exkursion

Anadolu Ayasofya Moschee in Neuss-Norf E501077T

Die Moschee ist ein zentrales Element des islamischen Gemeindelebens. Gemäß der Tradition des Propheten Mohammed - Friede sei mit Ihm - errichten die Muslime dort, wo sie leben eine Moschee, um ihre Glaubensgemeinschaft zu pflegen und ihr tägliches Gemeinschaftsgebet verrichten. Sie fungiert als Ort für interreligiöse und interkulturelle Zusammenarbeit und der Gemeinde ist es eine große Freude, die Gruppe der VHS Neuss in ihrem Haus zu empfangen und ihr einen Einblick in den alltäglichen Ablauf der Religionspraxis eines Gläubigen in der Moschee geben zu können.

09.06.2015, 17:30 Uhr, Schellbergstr. 25,
41469 Neuss; Eintritt frei
Schriftliche Anmeldung

Volkshochschule zu Gast im Kino Hitch Dancing in Jaffa

E501080

Erstmals seit seiner Kindheit kehrt der New Yorker Tanzlehrer und Turniertänzer Pierre Dulaine in seine Heimatstadt Jaffa zurück, um sich hier den Traum einer Tanzschule für israelisch-palästinensische und israelisch-jüdische Kinder zu erfüllen. Mittels Gesellschaftstanz sollen die Kinder, die jahrzehntelang nebeneinander, aber nie miteinander lebten, lernen, was Respekt, Gemeinschaft, Spaß und Vertrauen bedeuten.

2014, Israel, USA, 1 Std. 25 Min.
12.06.2015, 19:00 Uhr, Kino Hitch
Eintrittspreise des Kinos

Gabriele Wulfers (EAPPI) Placement Yatta – South Hebron

E501053V

Im Juli 2011 wurde in Yatta, ca. 20km südlich von Hebron, ein neues Placement eröffnet. Es bietet den Bewohnern der Region Schutz und Unterstützung. Einsätze von EAPPI (Ecumenical Accompaniment Programm in Palestine and Israel) werden koordiniert vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland. Gabriele Wulfers hat am ökumenischen Begleitprogramm für Palästina und Israel in diesem Jahr als Menschenrechtsbeobachterin teilgenommen.

18.06.2015, 19:30 Uhr, VHS im Romaneum
Raum E.129, Eintritt frei, anmeldefrei